

Frankfurt am Main, 11. März 2008

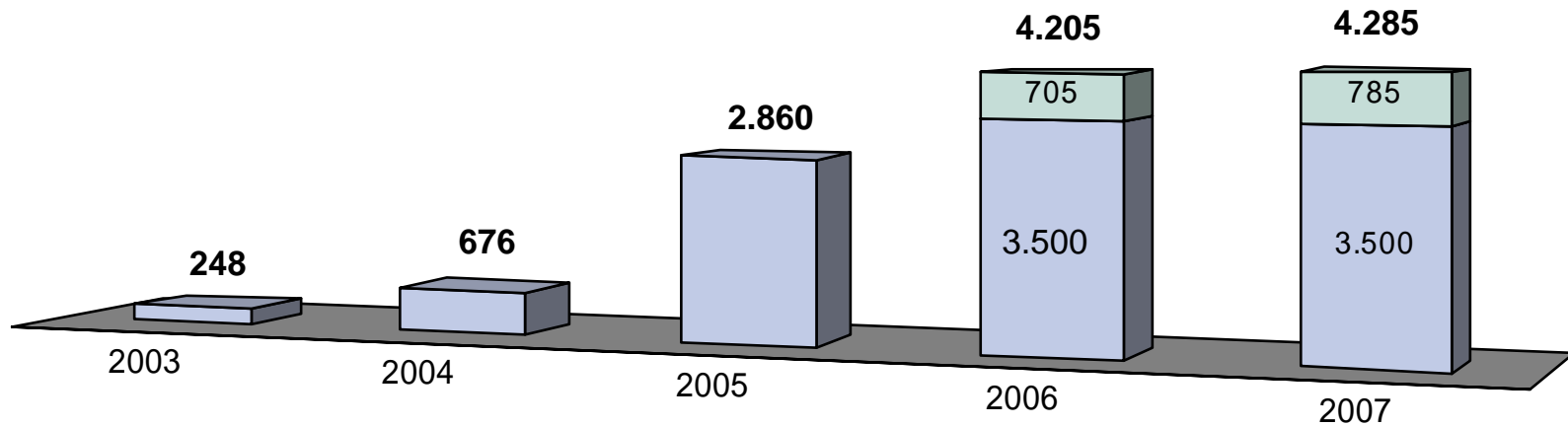
Jahresabschluss 2007

Pressekonferenz

- I. **Bundesbankgewinn**
- II. **Jahresabschluss**
 - 1. Bilanz der Bundesbank
 - 2. Ausgewählte Bilanzpositionen
 - 3. Gewinn- und Verlustrechnung
- III. **Strategische Entwicklungen**
- IV. **Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland**

I. Bundesbankgewinn

- Schuldentilgung
- Finanzierung Bundeshaushalt



Beträge in Mio. €

II. Jahresabschluss

1. Bilanz der Bundesbank

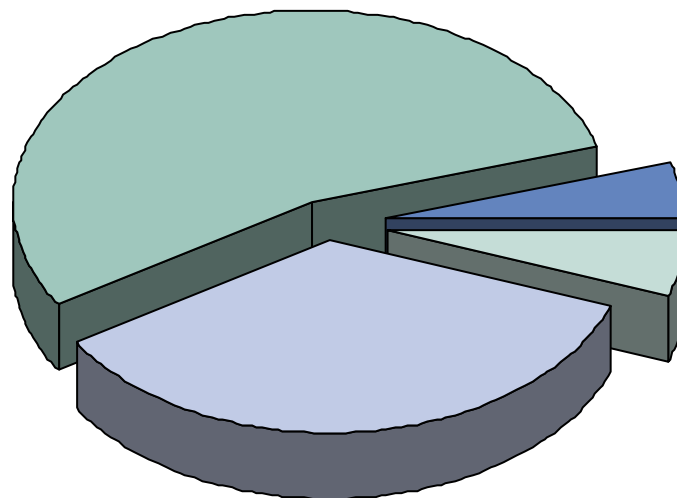
Aktiva	2007	Veränderung zum Vorjahr	Passiva	2007	Veränderung zum Vorjahr
	Mrd. €			Mrd. €	
Gold	62,4	+9,3	Banknoten*)	283,3	+28,1
Devisen	30,1	-1,5	Geldpolitische Operationen	109,5	+61,6
Forderungen in Fremdwährung	7,1	+7,1	Rückstellungen	5,2	-0,2
Geldpolitische Operationen	268,0	+11,6	Neubewertung	55,0	+9,1
TARGET	71,0	+65,6	Sonstiges	26,4	+11,5
Finanzanlagen	9,8	+7,0	Jahresüberschuss	4,3	+0,1
Sonstiges	35,3	+11,1			
	483,7	+110,1		483,7	+110,1

*) Summe der Passiva 1 und Passiva 9.2

2. Ausgewählte Bilanzpositionen Rückstellungen

Ende 2007: **5.190** (Veränderung zum Vorjahr: - 181)

Pensions-
verpflichtungen
2.805 (+ 97)



Personal-
anpassungs-
maßnahmen
242 (- 66)

Sonstige
294 (- 60)

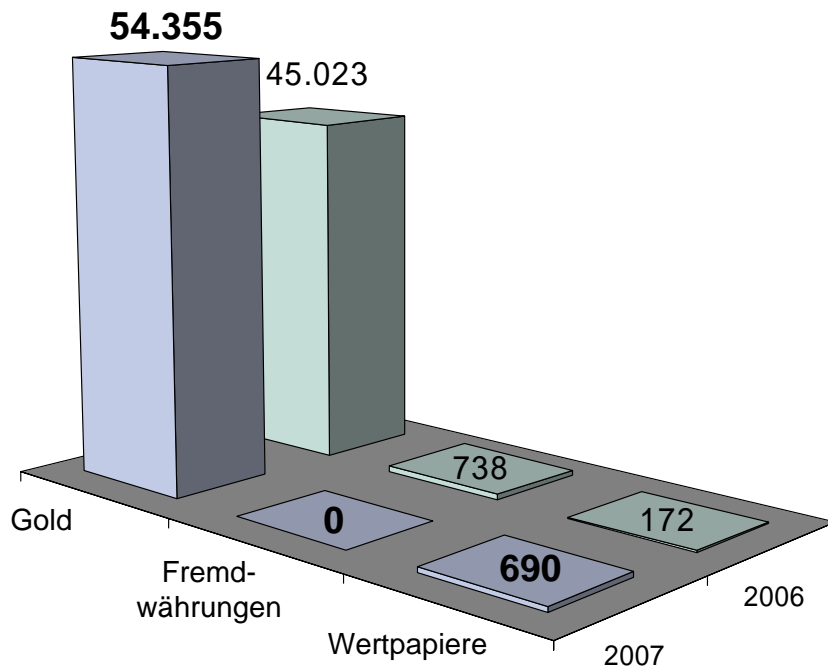
Allgemeine
Wagnisse
1.848 (- 152)

Beträge in Mio. €

2. Ausgewählte Bilanzpositionen Ausgleichsposten aus Neubewertung

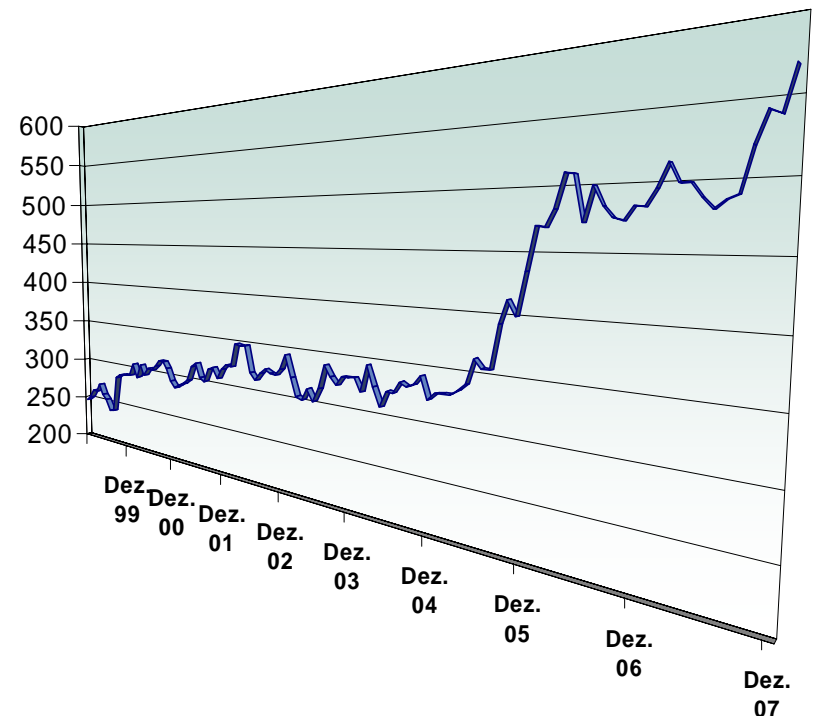
Ausgleichsposten aus Neubewertung in Mio. €

Ende 2007: **55.044** (Vorjahr: 45.933)



Entwicklung des Goldpreises in €/Unze

Ende 2007: **568** (Vorjahr: 483)



3. Gewinn und Verlustrechnung

	2007	2006
Zinserträge	13,1	8,9
Zinsaufwendungen	- 5,6	- 3,4
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften, Abschreibungen und Rückstellungen für allg. Wagnisse	- 1,9	0,0
Personalaufwand	- 0,8	- 0,9
Sachaufwand	- 0,2	- 0,2
Sonstige Positionen (Saldo)	- 0,3	- 0,2
Jahresüberschuss	4,3	4,2

Beträge in Mrd. €

Verschlankeungsprozess der Bundesbank (2002 bis 2007) erfolgreich abgeschlossen:

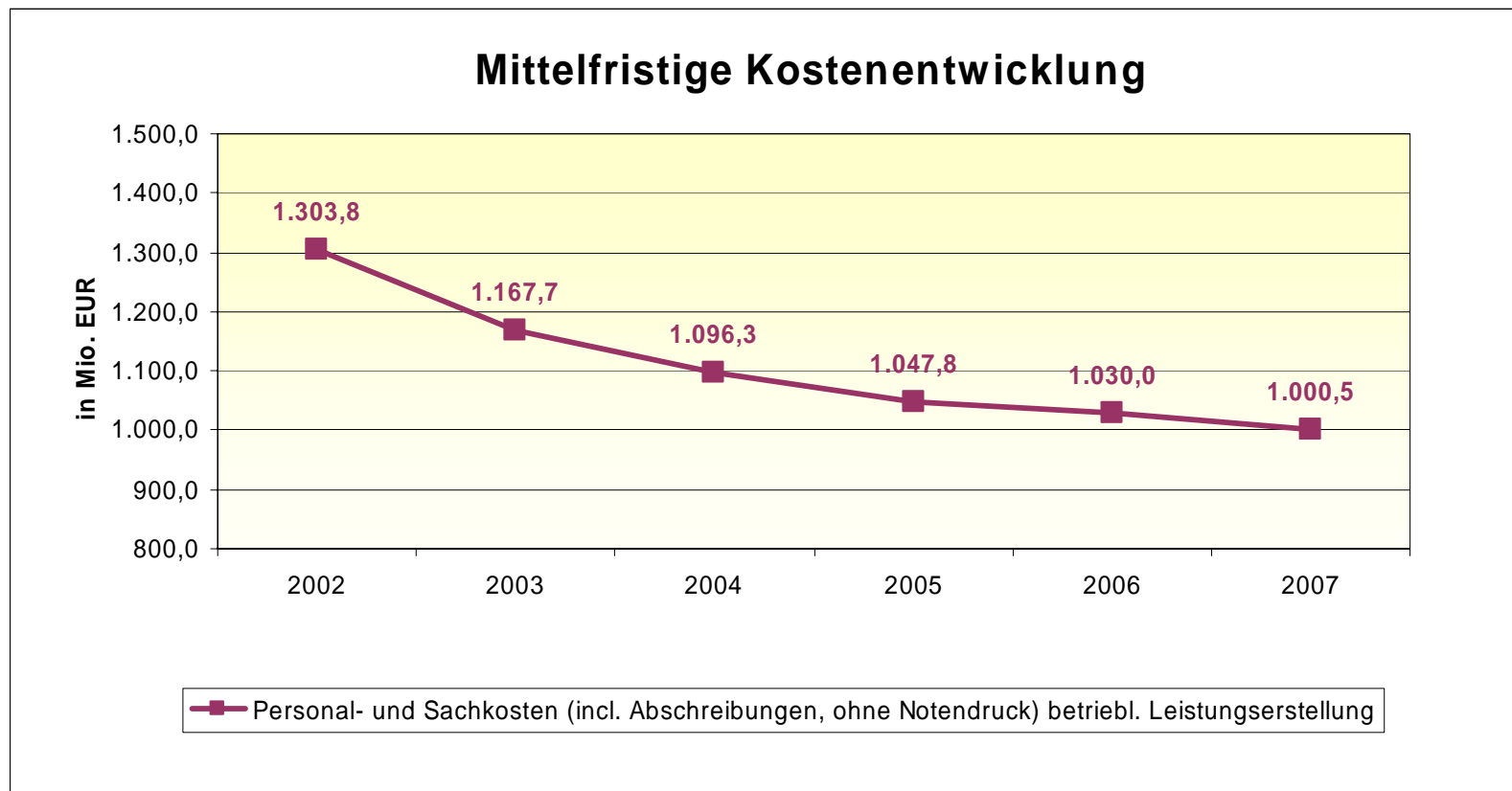
Ziele plangemäß
in 2007 erreicht:

- Filialnetz von 127 auf 47 Filialen gestrafft
- Beschäftigte auf rd. 10.390 zurückgeführt
- Zahl der Führungskräfte um rd. 100 vermindert

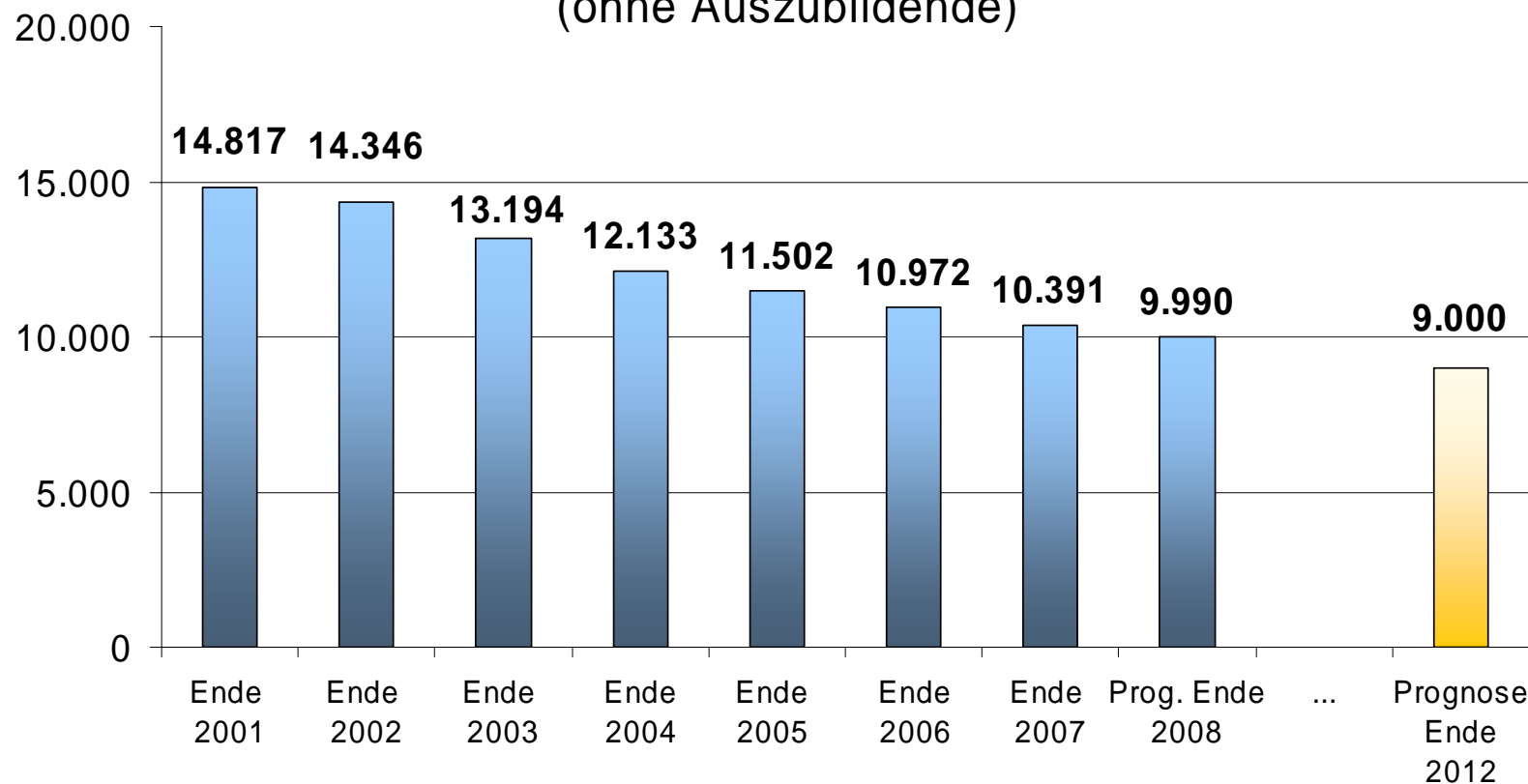
- 60%

- 30%

- 50%



Anzahl der Beschäftigten auf Vollzeitbasis (ohne Auszubildende)



III. Strategische Entwicklungen

Wesentliche geschäftspolitische Investitionen

Projekte

**Modernisierung
Geldbearbeitung**

TARGET2

**Sicherheitenverwaltung
(WPneu)**

**Sonstige Zahlungs-
verkehrsprojekte (z.B. SEPA)**

Gesamtvolumen

davon Investitionen
in 2007

114 Mio. €

20 Mio. €

34 Mio. €

12 Mio. €

21 Mio. €

5 Mio. €

20 Mio. €

13 Mio. €

III. Strategische Entwicklungen

Strategie 2012: Profil schärfen

Geldpolitik

Anwendungsorientierte Forschung und Analyse

- Gesamtwirtschaftliche Projektionen für Deutschland veröffentlichen
- DSGE-Modelle für Deutschland entwickeln
- Kurzfrist-Prognosemodelle entwickeln

Bankenaufsicht

Finanzstabilität

Bargeld

Projekte für die Umsetzung der Geldpolitik

- Verfahren zur Einreichung von Kreditforderungen (KEV)
- Bewertung von Sicherheiten (Valuation Hub)

Unbarer Zahlungsverkehr

III. Strategische Entwicklungen

Strategie 2012: Profil schärfen

Geldpolitik

Synergien aus Bankenaufsichts- und anderen Zentralbankfunktionen verstärkt nutzen

- Finanzmarkturbulenzen haben gezeigt, wie wichtig es ist, die Erkenntnisse aus den beiden Bereichen analytisch zu verknüpfen und auszuwerten

Bankenaufsicht

Finanzstabilität

Umsetzung der neuen Aufsichtsrichtlinie

- Klare, transparentere Aufgabenverteilung zwischen Bundesbank und BaFin in der Praxis jetzt anwenden

Bargeld

Unbarer
Zahlungsverkehr

III. Strategische Entwicklungen

Strategie 2012: Profil schärfen

Geldpolitik

Bankenaufsicht

Finanzstabilität

Bargeld

Unbarer
Zahlungsverkehr

Bundesbank ist intensiv an der Aufarbeitung der Finanzmarkturbulenzen beteiligt

- Risiko- und Liquiditätsmanagement der Marktteilnehmer stärken
- Transparenz im Verbriefungsgeschäft erhöhen
- Ratingprozesse und Standards der Ratingagenturen durch Selbstverpflichtung verbessern
- Basel II – Regelwerk praktisch umsetzen; Feinjustierungen prüfen

Geldpolitik

Marktöffnung des Banknotenrecyclings durch das europäische Framework

- Bundesbank wird aber nach wie vor eine angemessene Rolle im Bargeldkreislauf wahrnehmen, um die Qualität und Sicherheit der Banknotenversorgung zu gewährleisten

Bankenaufsicht

Finanzstabilität

Bargeld

Optimierte Abwicklung des Barzahlungsverkehrs

- Elektronischer Austausch von Daten (Cash-EDI)

Unbarer Zahlungsverkehr

TARGET2-Securities (T2S)

- Abwicklung von Wertpapiertransaktionen in Zentralbankgeld auf einer einheitlichen Plattform des Eurosystems

Konjunktur bleibt auch 2007 robust.

- 2007 mit 2,5% Wachstum Potenzial erneut deutlich übertroffen
- Exporte und Investitionen als Konjunkturmotoren
- Ungünstiges Preisklima belastet privaten Konsum
- Zwar leichte Abschwächung am Jahresende, aber Start in 2008 überraschend positiv

Teuerungsdruck hat 2007 merklich zugenommen:

- Preisklima im Jahr 2007 erheblich belastet
- Mehrwertsteueranhebung hinterließ erhebliche Spuren in den Verbraucherpreisen
- Temporärer Teuerungsdruck darf sich nicht zu nachhaltiger Inflation verfestigen

Finanzierungssaldo in 2007 strukturell und konjunkturell ausgeglichen:

- Haushaltsausgleich durch gedämpftes Ausgabenwachstum, einnahmeseitige Maßnahmen und konjunkturellen Rückenwind
- Schuldenquote mit merklichem Rückgang, jedoch noch immer deutlich über der 60%-Grenze
- Gebot der Stunde: Erreichtes nicht verspielen

- Leichte Wachstumsabkühlung in 2008 zu erwarten, Potenzialrate wird jedoch voraussichtlich nur leicht unterschritten
- Finanzmarkturbulenzen mit leichten Bremseffekten im kommenden Jahr, jedoch keine Zäsur in konjunktureller Hinsicht
- Deutsche Wirtschaft gegenwärtig widerstandsfähig genug, um Gegenwind einer schwächeren Weltwirtschaft ohne nachhaltige Blessuren zu überstehen
- Auf der Preisseite keine Entspannung für 2008 in Sicht